

# Mit Kreuz, Meterstab und Augenmaß

## Kreuzweg der Firmbewerber

Ergolding/Oberglaim. Am Freitag, 12. März 2021, fand der Kreuzweg der Firmbewerber 2021 wie geplant statt. Beim ausgemachten Treffpunkt vor der Ergoldinger Filialkirche St.



Peter achteten die jungen Christ(inn)en akribisch auf die Abstände: dazu wurde teils der eigens mitgebrachte Meterstab ausgeklappt und die 1,5 Meter damit „abgelegt“. Während einige Mütter die Minuten vorher noch nutzten zur Eintragung in die Listen für die Firmtreffen, begann es kurzzeitig zu tröpfeln. Pünktlich jedoch zu Kreuzwegbeginn war es wieder trocken und so konnte dieser ohne Hindernisse begangen werden. Nach einführenden Worten und Gebet machten sich die Firm-

linge zusammen mit Pastoralreferentin Kristiane Köppl auf den Weg durch den Friedhof - allen voran: das Vortragekreuz. Dieses durfte beim jeweiligen Standort von einem Firmbewerber selbst gehalten werden. Außerdem konnten sich die jungen Christen beim Lesen der Texte einbringen, Aktionen (teils mit ganzem Körpereinsatz) mitmachen und bei jeder Station einen der mitgebrachten (teils sehr schön bemalten Steine) ablegen. Das Gehen von Station zu Station brachte zudem Bewegung in die Andachtsform, so dass man wirklich von einem Weg, eben - Kreuz-Weg sprechen konnte. Die Gedanken von Misereor „Was wirklich zählt!“ durchzogen dabei alle Haltepunkte, vorbei an Gräbern und Urnen, der Gedenkstätte zu früh Verstorbener, sowie Aussegnungshalle, Brunnen und Kreuz. Am Ende kamen alle wieder auf dem Platz vor der Marienfigur mit Abstand zusammen, wo nochmals die Möglichkeit zur Listeneintragung bestand. Zudem gab es - passend zur Aktion - das Spendenopferkästchen von Misereor und dazugehöriges Begleitheft mit auf den Weg - diesmal aber auf den Nachhause-Weg. „Endlich mal was anderes!“, hörte die Hauptamtliche am Ende noch von einem Firmling, der sich über den Kreuzweg im Freien gefreut hatte.



(Text / Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 13.03.2021)